A.c.|
iig
Ordentliches
Examen
|
pag.
massen/
auff^Lergünstigung/
daß
eine
jede
Frau
von
ihren
besten
Sachen
so
viel
mit
nehmen
möchte/
als
sie
tragen
fönte/
eine
iedeFrau
ihrenMann
auff
dem
Rücken
heraus
getragen
/
und
giengdieHertzogin
mitihremGemahl
voran.
!
140
Zu
eben
solcher
Zeit/da
Conradus
111.
mit^e!5o
zuthunhatte/
entstunden
die
so
genannten
Gibellini
und
Guclfi.
Denn
derer
Anführer
in
der
Schsacht
vor
Weins-Berg
Cue!5us,
Her
tz^g
von
Bayern/
war/
rieffen:
Hie
Welff;
und
die
es
mit
demKäy-
ser
hielten/schrien:
HieWeibellNg/
scorrupt
Gibelin,)
weil
Conrad
III.
von
Waibling
gebürtig
gewesen.
11
z?
iv.
Der
erste
König
in
Portugal!
hieß
Alphonfus.
1
»47
V.
Der
andere
Haupt-Zug
insgelobte
Land
Aeschach
unter
Conrads
Iii.
den
insonderheit
der
KöniginFranckreich
begleitete:
Es
waren
aber
die
Ver¬
richtungenschlecht/
dazu
der
c<mftan-
tinopolitamfche
Kayser
sein
möglich
118
8
stes
beytrug.
Der
dritte
zu
Kayser
tri-
dericiLarbaroÜse
Zeiten/
darüber
tt
sein
Leben
selbst
embüste.
1148
VI.
R.oZerius,
König
in
Sicilietl
/
that
et-
tun